

rother und ein gelber) — mit Ausnahme von *Prosmictus melanurus* — ausserordentlich fest sitzen, so dass sie nur sehr schwer auszuziehen sind, und meint daher, dass bei denselben in Betreff der Pigmentirung ganz abweichende Verhältnisse obwalten müssen. Wie man sieht, bieten sich der Forschung noch viele und wichtige Probleme auf diesem Gebiete dar, und es ist zu hoffen, dass wir über weitere Fortschritte der Wissenschaft bald wieder werden Bericht

erstatten können, zumal Herrn Krukenberg's Untersuchungen noch nicht abgeschlossen sind. Um den Farbenwechsel bei einigen Vögeln, wo er durch Verfärbungen entsteht, besser zu verstehen, müsste man, scheint uns, versuchen, die extrahirten, gelösten Farbstoffe durch Reagentien zu verändern, so z. B. die gelbe Farbstofflösung aus den grünen Federn des männlichen *Eclectus* zu röthen, oder die rothe aus den rothen Federn des weiblichen in eine gelbe überzuführen.

Arten der Ornitho-Austriaco-Hungarica in Südost-Asien.

Von August Grafen Marschall.

I. Süd-Afghanistan.

(Nach C. Swinhoe, Ibis, January, p. 95—126.)

Vultur Monachus, L.
Neophron percnopterus, L.: Ueberall gemein.
Gypsaetus barbatus, L.: Ueberall im Gebirge.
Hypotriorchis aesalon, L.: Gemein während des ganzen Winters.
Tinnunculus alaudarius, L.: Gemein überall; Junge Anfangs April.
Accipiter nisus, L.: Gemein im Frühjahr.
Aquila imperialis, Bechst.: Gemein während des ganzen Winters.
Aquila pennata, Gm.: Ein Exemplar, 18. Mai.
Buteo ferox (S. G. Gm.): Kandahar, December und Januar.
Circus aeruginosus, L.: Kandahar; Ankunft früh im Februar, Abzug 22. April.
Bubo ignavus, Forst: Kandahar.
Hirundo rustica, L.: Anfangs Februar in Kandahar zu Tausenden; nisten und ziehen Junge auf.
Cotile riparia, L.: Ankunft in geringer Menge in der zweiten Hälfte März.
Cypselus melba, L.: Kandahar.
Merops apiaster, L.: Herat, Quetta und Chaman; 14. April bis halben Mai in grossen Schaaren.
Coracias garrulus, L.: Ankunft zu Kandahar 4. April, bleibt im Mai.
Alcedo ispida, L.: Gemein; December, Januar und Mai.
Jynx torquilla, L.: Im Durchzug, April und Mai.
Cuculus canorus, L.: Quetta, 5.—15. Mai, nur Weibchen, auch die leberbraune („hepatic“) Abart.
Tichodroma muraria, L.: Kandahar, während des ganzen Winters sehr gemein; zuletzt gesehen am 9. Februar.
Sitta syriaca, Ehr.: Gemein, felsige Hügel bei Kandahar.
Upupa epops, L.: Ueberall gemein, wahrscheinlich Standvogel.
Lanius minor, Gm.: Nur Ein Exemplar.
Muscicapa grisola, L.: April, Mai und October.
Erythrosteria parva, Bechst.: März, April und Mai.
Turdus atrogularis, Temm.: November und Februar; Ein Exemplar in Nord-Belutschistan im November.
Turdus viscivorus, L.: Nur Einmal im Februar.
Cyanecula svecica, L.: Soll gemein sein, Ein Exemplar, Kandahar, März.
Motacilla alba, L.: Ueberall während des ganzen Winters gemein.

Budytes melanocephalus, Licht.: Kandahar, Februar und März, im Winter überall gemein.
Budytes flavus, L.: Gemein im Frühjahr.
Anthus trivialis, L.: Gemein im Winter.
Anthus campestris, L.: Ebenso.
Corvus cornix, L.: Kandahar, am Argendab-Flusse.
Corvus frugilegus, L.: Ankunft Mitte Januar, zahlreich; östlich von Kandahar nicht beobachtet.
Corvus monedula, L.: Ebenso.
Corvus pica, L.: Ueberall gemein westlich vom Kojak.
Fregilus graculus, L.: Um Kandahar in grossen Schaaren während des ganzen Winters.
Sturnus vulgaris, L.: Kandahar, December bis Februar; einzeln unter den Schaaren von *Sturnus purpurascens*.
Passer roseus, L.: Nur im Winter, Ende März einige wenige Schaaren bei Kandahar, April und Mai in Menge bei Quetta und am Kojak.
Passer domesticus, L.: Sommergast; Abzug im August; nistet Mai.
Passer montanus, L.: Ueberall gemein, der dortige Haus-Sperling; sondert sich beständig von *Passer dom.* ab und zeigt sich gegen ihn feindselig.
Passer petronia, L.: Kandahar, Wintergast, nach Ende Februar nicht mehr beobachtet.
Emberiza schoeniclus, L.: Kandahar, Wintergast.
Emberiza melanocephala, Scop.: Scheint selten.
Carpodacus erythrinus, Pall.: Erste Schaar 9. April in einem Garten bei Kandahar.
Fringilla montifringilla, L.: District von Kandahar.
Alauda arvensis, L.: Kandahar, scheint nur auf Durchzug, nicht vor Februar.
Alauda cristata, L.: Das ganze Jahr hindurch überall gemein.
Columba livia, L.: Ueberall während des Winters in zahllosen Schaaren; beginnt früh im März zu nisten; ebenso häufig mit weissem als mit blauem Hinterrücken („rump“) und Uebergängen zwischen beiden.
Turtur auritus, Gray.: Soll Sommergast sein; selten.
Pardaliparus coturnix, L.: Kandahar in Menge, Ankunft Mitte März; Quetta, Anfangs September nur auf Zug?
Otis tetrax, L.: Nur Ein Exemplar, scheint sehr selten.
Glareola pratensis, L.: Nur Ein Exemplar ♂.
Aegialitis cantiana, Lath.: Kandahar, gemein im Winter.

Aegialitis Curonica, Gm.: Ueberall gemein im Winter; gesellt sich zu *Aeg. Cantiana*.

Vanellus cristatus, Meger.: Wintergast; während des ganzen Winters überall gemein.

Scolopax rusticola, L.: Wintergast, nicht häufig; Ankunft um Weihnacht bei kaltem Wetter; nach 1. Februar keine mehr gesehen.

Gallinago Gallinula, L.: Wie *Scol. rust.* ziemlich häufig während des ganzen Januar, und verschwanden dann.

Limosa aegocephala, L.: Wahrscheinlich im Zug; mehrere auf einem Moor bei Kandahar, 2. März.

Machetes pugnax, L.: Ankunft Anfangs März in grossen Schaaren, bleibt drei Wochen.

Tringa minuta, Leisler: Sommergast, Anfangs Mai.

Totanus Glareola, L.: In Menge an den Strömen des Pischin.

Totanus ochropus, L.: Den ganzen Winter überall gemein.

Totanus Glottis, L.: Im Winter ziemlich gemein an den Ufern des Argendab; scheint Anfangs März abzuziehen.

Totanus Calidris, L.: Wintergast; den ganzen Winter über an den Ufern des Argendab gemein.

Fulica atra, L.: Kommen in zahlreichen Schaaren im Februar an, bleiben aber nur einen Monat; bei Quetta auch im November.

Actitis hypoleucos, L.: Soll ein Sommergast sein, und durch den ganzen Sommer überall gemein.

Porzana Bailloni, Vieill.: Zwei Exemplare, Kandahar, Mitte Februar.

Porzana parva, Scop.: Ziemlich gemein im Julius in den Weizenfeldern am Rande des grossen Moors bei Kandahar.

Ardea cinerea, L.: Im District von Kandahar während des ganzen Winters sehr gemein.

Ardea alba, L.: Einzeln während des ganzen Winters im District von Kandahar; Abzug Ende März.

Botaurus stellaris, L.: Zwei oder drei zwischen halbem Februar und halbem März bei Kandahar gesehen, vermutlichlich im Durelizug.

Ibis Falcinellus, L.: Im Mai; scheint selten.

Casarca rutila, Pall.: Wintergast, Kandahar, Ende Februar und Anfangs März.

Spatula clypeata, L.: Bei Kandahar im Februar und März sehr gemein vor dem Abzug.

Anas Boschas, L.: Bei Kandahar gemein im Januar und Februar; Mitte März alle abgezogen.

Caullelasma strepera, L.: Kandahar in Menge vom Januar bis März; Abzug Ende März.

Dafila acuta, L.: Kandahar, im Februar gemein; Abzug Mitte März.

Mareca Penelope, L.: Kandahar, einige wenige im Januar und Februar.

Querquedula Crecca, L.: Zwischen Sibi und Kandahar überall gemein; soll in manchen Gegenden brüten.

Querquedula Circa, L.: Nur Ein Exemplar.

Branta rufina, L.: Kandahar im März, selten.

Nyroca ferina, L.: Kandahar, nur im März nicht gemein.

Fuligula Nyroca, Gould.: Die gemeinste Art; Ankunft Anfang Februar; einige scheinen zu brüten.

Fuligula cristata, L.: Wie *Ful. Nyroca*.

Mergus albellus, L.: Ein Exemplar im Moor bei Kandahar, zwei am Argendab; Januar und März, alle ♀.

Larus ridibundus, L.: Ankunft um Weihnacht, Ende December bis halben März, zahlreich auf dem Moor bei Kandahar.

Phalacrocorax Carbo, L.: Nur 2 Exemplare am Argendab; eines davon im Jugendkleid; Mitte März.

Unter den 199, von Lt. Col. Swinhoe aufgezählten Arten gehören 88 der Ornith. Austriaco-Hungarica an und vertheilen sich:

Raubvögel	11
Spalt- und Dünnschnäbler	9
Sperlingsvögel	26
Klettervögel	2
Hühnervögel und Tauben	3
Straussvögel	1
Selzvögel	21
Schwimmvögel	15
	88

Von diesen 88 Arten fehlen der Wiener Ornith. diese sind:

Vultur Monachus, Gypaëtus barbatus, Neophron Percnopterus, Cypselus Melba, Sitta Syriaca, Budytes melanocephalus, Anthus trivialis, Fregilus Graculus, Passer Petronia, Emberiza melanocephala, Columba Livia, Aegialitis Cantiana, Porzana Bailloni, Porzana parva und Casarca rutila.

II. Westliche Malayische Halbinsel und Singapur.

(Nach H. R. Kelham, Ibis, January 1882, p. 1 — 18.)

Streptopelia Interpres, L.: Mitte April, in vollem Gefieder im Sand an der Mündung des Moar-Flusses. — September grosse Schaaren am Gestade bei Pulo Nongsa.

Scolopax rusticola, L.: Selten.

Limosa aegocephala, L.: Nordküste von Singapur, selten?

Numenius arcuatus, L.: In Menge an den Küste während des Nordost-Monsoons.

Numenius phaeopus, L.: Ebenso.

Tringa minuta, Leisl.: Ende November Ein Männchen im Winterkleide bei Singapur.

Tringa Glareola, L.: Nicht selten, April und November bei Singapur, in grossen Schwärmen auf sumpfigem Boden.

Actitis hypoleucos, L.: November, in Menge um Singapur und den nahen Inseln (in China bei Hongkong; taucht und schwimmt leicht unter Wasser.)

III. Dacca, Ost-Bengalen.

(Nach F. B. Simson, Ibis, Jan, 1882, p. 84—95.)

Aquila naevia. In Gesellschaft untereinander und mit *Poliioaetus Ichthyaetus*.

Aquila imperialis? In Gesellschaft untereinander und mit *Poliioaetus Ichthyaetus*.

Pandion Haliaëtus: Nicht selten; lebt allein.

Oculus canorus: Zwei Exemplare; Ruf nicht gehört.

Platalea Leucorodia: Im Röhricht, sehr scheu.

Grus cinerea: Alljährlich auf Besuch.

Gallinula chloropus? („Common Bald Coot“).

Recurvirostra Avocetta: Kleine Schaaren, sehr scheu.

Limosa aegocephala: Grosse Schaaren an der Mündung des Flusses Burriguanga.

Anser brachyrhynchus?

id. **cinereus?**

Dafila acuta: Regelmässig im Frühjahr.

Querquedula Crecca: | Hie und da.

Querquedula Circa: |

Tadorna Vulpanser: Oft aus dem Flugsand an der Mündung des Noakholly-Flusses.

Arten der Ornis Austriaco-Hungarica in Südost-Africa.

Nach Dr. E. Holub und A. von Pelzelin.

Von August Grafen Marschall.

Strix flammea, L.: Iris dunkelbraun, Schnabel hellgelb mit rosenrothem Fleck, Füsse dunkel bräunlich-gelb; lebt in Pärchen auf Bäumen, in Fels- und tiefen Erdlöchern, in halb verschütteten Brunnen und meidet feuchte Oertlichkeiten; fliegt mitunter bei Tag und nährt sich vorzüglich von Mäusen; sehr leicht zähmbar.

Hirundo rustica, L.: Gemein; grosse Schwärme in den offenen Gegenden bis an die Meeresküste nach Süden hin, besonders im November auf der Hartsriver- und Molapo-Ebene; kein Nest wahrgenommen; Abzug nach Norden im Februar und März und bei Beginn des süd-afrikanischen Herbstes.

Coracias garrula, L.: Iris bräunlich-gelb; Schnabel und Nägel schwarz; Füsse grünlich-gelb; seltener als *Cor. caudata, L.*, und *Cor. pilosa, Lath.*; scheint, gleich anderen Vögeln, im Winter von der centralen Hochebene des nördlichen Süd-Afrika nach Nord und nach Ost zu wandern.

Merops apiaster, L.: Iris carminroth, Schnabel schwarz, Füsse grau, in's violette ziehend; in den Sommermonaten; äusserst scheu, jagt mit Schwalben-ähnlichem Flug zirpend und pfeifend Mücken, Bienen und kleine Schmetterlinge.

Enneactonus Collurio, L.: Iris dunkelbraun, Schnabel mattschwarz, an der Wurzel lichter. Füsse und Nägel schwarz; meist in Dorubüscheln und paarweise; nicht scheu.

Cuculus canorus, L.: Iris gelbbraun, obere und vordere Hälfte des Schnabels und Spitze der unteren Hälfte schwarzbraun, Wurzel der oberen und $\frac{3}{4}$ der unteren Kinnlade, Nägel und Füsse orange, Augenring schwefelgelb; nicht häufig, häufiger gegen Central-Afrika, im Winter einzeln und in Paaren; Raupenfresser. Ein ♀ gleicht einem Exemplar aus Nordost-Afrika; Flügel $20\frac{1}{2}$ Centimeter.

Coturnix dactylisonans, Temm.: Im Sommer in Süd-Afrika überall in Menge, am liebsten in sumpfigen Gegenden im hohen Gras, im Winter in den wärmeren Küstenstrichen und Thälern.

Oedicnemus creptans, L.

Ardea cinerea, L.: Ueberall in ganz Afrika, einzeln oder gesellig nistend, an der südlichen Küste bis über den Zambesi; leidet häufig an krankhafter Entartung der Fussknochen.

Ardea purpurea, L.: Iris hellockergelb Füsse ocker-gelb, obere Flächen der Zehen und vordere Fläche des Mittelfusses schwarz; zahlreicher als *Ardea cinerea* im Zamaesi-Thal, nimmt von 22° gegen Süd im Vergleich mit diesen an Zahl ab; lebt in Paaren, verzehrt auch Mäuse.

Ardea alba, L.: In Schaaren zu 10 Stück auf den, mit Binsen bewachsenen Wiesenweihern der Hoch-

ebene zwischen dem Harts- und Molapo-Flusse; sehr scheu; Nahrung: Wasser-Molusken, Insecten und Reptilien.

Ardea comata, Pall.: Häufig, und meist paarweise, von 24° nach Norden: an allen nicht ausgetrockneten Flüssen, am liebsten in Binsen und Schilf, auf niederen Aesten lockend; nicht besonders scheu; Schnabel etwas lichter als bei *Ardea Sturmii*, Füsse gelb-grünlich.

Nycticorax griseus, L.: Iris gelb; oberes und vorderes Drittel des Schnabels braunschwarz, hintere $\frac{2}{3}$ des Schnabels und Haut um die Augen gelblich-grün, Füsse gelb-bräunlich; Nahrung: Fische, Reptilien und Wasser-Insecten; Zambesi- und N'Game-See-Gebiet auch an den Küstenstrichen in Binsen und Gras an den Ufern der Flüsse einzeln, an Weihern paarweise und gesellig; auf der centralen Hochebene selten.

Ciconia alba, L.: Selten in kleinen Schaaren bis 10 Stück; vermutlich nur auf Wanderung.

Ciconia nigra, L.: Hie und da in Süd-Afrika auf den Steppen und in den Thälern, mitunter in kleinen Gesellschaften von 5 bis 8 Stück; durch Vertilgung von Heuschrecken und Termiten sehr nützlich.

Actitis hypoleucos, L.: Schnabel und Füsse schwarzbraun; an den Ufern des Zambesi in kleinen Schaaren auf Sandbänken im Januar.

Machetes pugnax: Ein ♂, Nägel schwarz, Schnabel schwarz, Füsse fleischfarb, Iris braun, im Magen Insecten und Samen von Gras und *Holcus Sorghum*; ein anderes ♂, im September erlegt. Iris grau, Füsse ocker-gelb; im allgemeinen bei erwachsenen Vögeln Iris braun, Schnabel und Nägel schwarz, Füsse hell- oder dunkel ocker-gelb, mit einem Stich in's Grünliche; von der Südküste bis zum Zambesi paarweise oder in kleinen Schaaren an den Ufern der Salzseen; nur ein ♂ im Brautgewand; Krause rostroth, in's Feuerfarbene spielend.

Ibis Falcinellus, L.: Ziemlich selten am Zambesi paarweise und in kleinen Schaaren, im Wasser watend, zwischen Binsen und Graswurzeln Weichthiere und Insecten suchend und Flusskrabben aus ihren Löchern hervorholend.

Casarca rutila, Pall.: Bei einigen fehlt die weisse Zeichnung am Kopf und Hals ganz, bei anderen findet sie sich nur am Kopf oder an den Wangen und wechselt von schneeweiss durch gelb- bis bräunlich-weiss; in der Ost-Provinz der Cap-Colonie, im Orange-Freistaate gemein; im September 3 bis 4 Wochen alte Brut; lebt halbzahm bei Gehöften.

Podiceps minor, L.: Iris, Schnabel, Füsse und Nägel grasgrün; in ganz Central- u. Süd-Afrika, meist an stehenden Gewässern, Sumpf-Weihern und Lagunen, in kleineren oder grösseren Schaaren; sehr scheu.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Marschall August Friedrich

Artikel/Article: [Arten der Ornis Austriaco-Hungarica in Südost-Asien 44-46](#)